```
408 Hie der ritter, dort der koufman,
diu juncvrouwe erhôrte sân
den bovel komen ûz der stat.
mit Gawane si gegen dem turne trat.
```

- 5 ir vriunt muose kumber lîden. si bat siz dicke mîden. ir kradem unt ir dôz was sô, daz ez ir decheiner marcte dô. Durch strît si drungen gein der tür.
- 10 Gawan stuont ze wer dâr vür. ir îngên er bewarte. einen rigel, der den turn besparte, den zucter ûz der mûre. sîn arge nâchgebûre
- entwichen im dicke mit ir schar. diu künegîn lief her unt dar, ob ûf dem turn iht wære ze wer gein disem ungetriwem her. Dô vant diu magt reine
- ein schâchzabel gesteine
   unt ein bret wol erleit, wît.
   daz brâhte si Gawane in den strît.
   an eime îsenînem ringe ez hienc,
   dâ mit ez Gawan enpfienc.
- 25 ûf disen vierecken schilt was schâchzabels vil gespilt. der wart im sêre zerhouwen. nû hœret ouch von der vrouwen. ez wære künec oder roch,
- 30 daz warf si gein den vîenden doch.

einen (Min I ÷er O) povel \*G (ohne LZ)

krademen (komen V) \*T (ohne U)
daz ir (irz O) \*G (nur G) daz sir \*Td. st. si giengen \*G (nur GI) d. si si dr. \*T (ohne V)

si, argen n., \*T (nur T)

gegen dem ungetriuwen her. \*T (nur T) dô v. diu junge r. \*G (nur GI)

G. an den \*T(L)

dâ bî ez \*G (nur GI) ûf disem viereckehtem sch. \*T (ohne U)

s. verhouwen. \*T

\*D: D \*m: m \*G: G I O L Z \*T: T U V

 $\textbf{1} \ \textit{Initiale} \ \textit{D} \cdot \textit{Majuskel} \ \textit{T} \quad \textbf{3} \ \textit{Initiale} \ \textit{I} \ \textit{O} \ \textit{L} \ \textit{Z} \quad \textbf{9} \ \textit{Majuskel} \ \textit{D} \quad \textbf{16} \ \textit{Majuskel} \ \textit{T} \quad \textbf{19} \ \textit{Initiale} \ \textit{I} \cdot \textit{Majuskel} \ \textit{D} \ \textit{T} \quad \textbf{28} \ \textit{Majuskel} \ \textit{T}$ 

1 Versfolge 408.2–1 \*m · hie den ritter, dort den koufman \*m 3 den] und den \*m (V) 7 dô was ir kradem und ir dôz alsô, \*m 8 ez] eht \*m 15 ir] der \*m (D 2 26 was] wart \*m G 27 er wart ime sêre verhouwen. \*m 29 ez wære künic, alt oder roch, \*m (V)